



MY FUTURE

Schritt für Schritt zum Wunschberuf



**DIGITALES
IDEENBOARD**

www.padlet.com/AK_Dialog/MyFuture

Autorinnen: Lisa Hauer, Martina Minihuber
Herausgeberin: AK Oberösterreich, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz

6. Auflage 10/2023

ooe.arbeiterkammer.at



Frag die **AK**
fragdieak.at

Wie finde ich den Traumberuf?

MIT HILFE DER AK!



Andreas Stangl
AK-Präsident

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Schon bald wirst du im Berufsleben stehen. Noch stellst du dir wahrscheinlich viele Fragen: Wie finde ich meinen Wunschberuf? Welche Möglichkeiten gibt es überhaupt? Wie bereite ich mich am besten auf die Arbeitswelt vor?

Um dich bei diesen und weiteren Fragen rund um deine Berufs- und Bildungswahl zu unterstützen, haben wir von der Arbeiterkammer Oberösterreich diese Mappe entwickelt. Du findest darin viele Übungen und Tipps. Sie ist auch dazu da, wichtige Arbeitsergebnisse und Informationen zu sammeln.

Du bist gerne digital unterwegs? Dann hol dir „Jopsy“, unser digitales Angebot zur Berufsorientierung zur Berufsorientierung, auf dein Handy. Oder besuche die Website www.jopsy.at. Anhand von Bildern bewertest du deine Interessen und bekommst deine für dich passenden Berufsvorschläge. Außerdem kannst du mit „Jopsy“ ein digitales Portfolio erstellen.

Wir wünschen dir viel Erfolg bei deiner Entscheidung und alles Gute für die Zukunft!

Andrea Heimberger, MSc
AK-Direktorin

Andreas Stangl
AK-Präsident

PS: Hast du noch Fragen zu den Ausbildungswegen oder zur Arbeitswelt? Dann schau auf www.fragdieak.at. Hier gibt's nicht nur Infos, wir beantworten dir auch deine persönlichen Fragen.



MY FUTURE

Schritt für Schritt zum Wunschberuf

Diese Mappe begleitet dich auf dem Weg zum Wunschberuf. Sie hilft dir, dich selbst besser kennenzulernen und macht dir bewusst, was du schon alles kannst. Das Erforschen deiner Interessen, Stärken und Werte ist eine wichtige Grundlage für deine Berufsentscheidung.

Zusätzliche Arbeitsblätter und Ergebnisse kannst du im passenden Register abheften und im Inhaltsverzeichnis eintragen. So bekommst du einen guten Überblick über deine bisherige Arbeit.

Deine Mappe ist in 4 Register gegliedert:

ICH UND DIE BERUFSWELT

ERFOLGREICH BEWERBEN

MEINE RECHTE IN DER ARBEITSWELT

DAS IST MIR NOCH WICHTIG

Es ist wichtig, dass du mit deinen Eltern, Freund:innen und Lehrer:innen über die Übungen in dieser Mappe sprichst.

Achte auf diese Symbole:



ELTERN: Bei den Arbeitsblättern mit diesem Symbol ist die Mithilfe der Eltern besonders wichtig.



FEEDBACK: Hole dir Rückmeldung von außen (Freund:in, Lehrer:in, Bekannte, Verwandte etc.).



DIGITAL: Im Ideenboard findest du zusätzliche Materialien



NÜTZLICHE ADRESSEN

Links

www.jopsy.at

ooe.arbeiterkammer.at

www.fragdieak.at

www.lehrberufsabc.at

www.schuldatenbank.at

www.heimdatenbank.at

www.whatchado.com

www.beruflexikon.at

www.gehaltsskompass.at

www.ams.at/lehrstellen

www.ausbildungbis18.at

www.ooe-schnuppert.at

Infostellen

AMS/BIZ – Berufsinformationszentrum

Bei einem BIZ-Besuch kannst du viel Wissenswertes über Berufe und Ausbildungen herausfinden. Das BIZ gibt es in allen Regionalstellen des AMS. Vereinbare am besten einen Termin im Voraus.

www.ams.at/ooe/berufsinfo-weiterbildung/biz-berufsinfozentren/jugendliche

Beratungsstellen

JobCoach

JugendService – Die Jugendinfo des Landes OÖ

Der Weg zum passenden Ausbildungsplatz ist oft schwer zu meistern. Ein JobCoach kann dich dabei unterstützen. Am besten in deiner JugendService Regionalstelle melden und einen Termin vereinbaren.

www.jugendservice.at/coaching

Lösungen (Quiz Arbeitsblatt Urlaub): **B/ A/ B/**

Impressum

6. Auflage 10/2023

Autorinnen: Lisa Hauer, Martina Minihuber

Herausgeberin: AK Oberösterreich, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz, ooe.arbeiterkammer.at

Druck: Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H., Anastasius-Grün-Straße 6, 4021 Linz

In die vorliegende Auflage sind Teile folgender Quelle eingeflossen:

AK Wien (April 2017):

Erfolgreich Bewerben (Autorinnen: Carina Nekolny, Martina Aicher)



Deine Ansprechpartnerin bei Fragen zur Arbeitswelt

Wenn du im Berufsleben stehst, werden viele Fragen auftauchen. Verbinde die Aussagen in den Sprechblasen mit den passenden Begriffen. Du solltest die Begriffe kennen, damit du deine Rechte in der Arbeitswelt wahrnehmen kannst. Pro Sprechblase sind mehrere Zuordnungen möglich.

KOLLEKTIVVERTRAG

Die Kollektivverträge werden jährlich von den Gewerkschaften mit den Interessenvertretungen der Arbeitgeber:innen verhandelt. Sie regeln z.B. die Mindesthöhe des Entgelts (Lohn bzw. Gehalt), das Urlaubs- und Weihnachtsgeld und Bestimmungen bezüglich Arbeitszeit und -bedingungen. In Österreich gibt es etwa 800 verschiedene Kollektivverträge.

SOZIALVERSICHERUNG

Dein Arbeitgeber oder deine Arbeitgeberin muss dich bereits vor Arbeitsbeginn bei der Sozialversicherung anmelden. Nur dann hast du eine Kranken-, Unfall-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung. Zu Arbeitsbeginn und -ende musst du von deinem Arbeitgeber oder deiner Arbeitgeberin eine Kopie der An- bzw. Abmeldung bei der Sozialversicherung erhalten.

URLAUBSANSPRUCH

Pro Arbeitsjahr hast du Anspruch auf fünf Wochen bezahlten Urlaub, den du möglichst zeitig mit deinem Arbeitgeber/deiner Arbeitgeberin vereinbaren musst. Da der Urlaub der Erholung dient, solltest du ihn pro Jahr verbrauchen. Abgegolten darf er nicht werden. Nur am Ende des Arbeitsverhältnisses müssen offene Urlaubstage ausbezahlt werden (= Urlaubersatzleistung).

BETRIEBSRAT

Der Betriebsrat ist eine gewählte Vertretung aller Arbeitnehmer:innen im Unternehmen. Betriebsrät:innen sind bei Problemen im Arbeitsleben die ersten Ansprechpartner:innen vor Ort und sorgen z. B. dafür, dass der Kollektivvertrag eingehalten wird, keine ungerechtfertigten Kündigungen vorgenommen werden und Einsparungen nicht auf dem Rücken der Beschäftigten passieren.



Eltern

ARBEITSVERTRAG

Ein Arbeitsvertrag ist eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber:in und Arbeitnehmer:in auf Grundlage des Arbeitsrechts. Der oder die Arbeitnehmer:in verpflichtet sich zur Erbringung der Arbeitsleistung, der oder die Arbeitgeber:in zur Bezahlung des Lohnes oder Gehalts. Auch ein mündlich abgeschlossener Arbeitsvertrag ist gültig, allerdings muss der oder die Arbeitnehmer:in dann einen Dienstzettel bekommen, in dem die Höhe des Entgeltes, der anzuwendende Kollektivvertrag, die vereinbarte Arbeitszeit und andere wichtige Punkte niederzuschreiben sind.

ARBEITSZEIT UND ÜBERSTUNDEN

Die Normalarbeitszeit beträgt grundsätzlich acht Stunden pro Tag bzw. 40 Stunden pro Woche. Überstunden sind für unter 18-Jährige nicht erlaubt. Wenn du allerdings Überstunden leistest, müssen diese mit einem Zuschlag von mindestens 50 Prozent bezahlt werden. Überstunden liegen vor, wenn die Normalarbeitszeit von 8 Stunden pro Tag bzw. 40 Stunden pro Woche überschritten wird. Dabei gilt grundsätzlich: Maximal zwei am Tag, fünf in der Woche. Achtung: Bei den Arbeitszeitregelungen gibt es viele Ausnahmen.

BRUTTO/NETTO

Unter Bruttobezug wird der Gesamtbetrag aller Ansprüche verstanden (wie z.B. Grundlohn/-gehalt, Überstunden, Reisekosten, Sonderzahlungen, ...), die aus einem Dienstverhältnis entstehen. Vom Bruttobezug werden dann Sozialversicherung und Lohnsteuer abgezogen. Das ergibt den Nettobezug.

ARBEITERKAMMER UND GEWERKSCHAFT

Die Arbeiterkammern vertreten in Kooperation mit den Gewerkschaften die Interessen der rund drei Millionen Arbeitnehmer:innen und der Konsument:innen in Österreich. Als Arbeitnehmer:in ist man automatisch Mitglied bei der Arbeiterkammer. Der Gewerkschaft kann man freiwillig beitreten.

WAS MACHT DIE AK?

Die Expert:innen der Arbeiterkammer sind für dich da. Sie beraten dich kostenlos, wenn du Fragen hast oder wenn es Probleme am Arbeitsplatz gibt. Die Arbeiterkammer hilft, dass alle Arbeitnehmer:innen ihr Recht bekommen. Oft zieht sie auch vor Gericht und erstreitet die Rechte für ihre Mitglieder. Auch wenn es um Konsumentenrechte geht, kannst du dich an die AK wenden.

TIPP: Video „Frag die AK“

